

Standort: Deine starken Seiten

Arbeitsblatt : Lehrer-Info

Beschreibung:

- Teilnehmer erfahren, dass es sinnvoll ist, bei der Bewerbung die eigenen Stärken herauszustellen.
- Sie erkennen, dass es notwendig ist, dafür die eigenen Stärken und Schwächen realistisch einzuschätzen.
- Sie lernen eine Auswahl persönlicher Fähigkeiten kennen und schätzen ein, wie diese bei ihnen selbst ausgeprägt sind.
- Anschließend fragen sie Ansprechpartner (Lehrer, Eltern) nach deren Einschätzung.
- Teilnehmer lernen Stärken kennen, die im Beruf eine Rolle spielen.
- Auch hier treffen sie eine Einschätzung, was auf sie selbst zutrifft.
- Sie besprechen das Ergebnis mit Ansprechpartnern (Lehrer, Eltern).
- Sie erfahren, dass man sich bei der Selbsteinschätzung auch sehr täuschen kann.
- Sie sollen die mögliche Einschätzung anderer bewerten, um zu erkennen, dass auch diese nicht immer objektiv ist.
- Die Teilnehmer stellen die ermittelten Stärken und mögliche Schwächen zusammen, sodass sie die Stärken für die Bewerbung nutzen können.
- Sie erfahren, dass vor Darstellung der Stärken bei der Bewerbung im Einzelfall geprüft werden muss, ob diese für die jeweilige Stelle Relevanz haben.
- Sie lernen Angebote von Fachleuten kennen (den Berufswahltest des Psychologischen Dienstes der Bundesagentur für Arbeit; die Eignungsanalyse innerhalb von Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen).
- In einer spielerischen Übung setzen sie sich mit dem Erkennen und Beschreiben von Stärken auseinander.



Lernziele:

Teilnehmer:

- Selbstreflexion: Wie sehe ich mich selbst?
- Fremdreflexion: Wie sehen mich andere?
- Erkennen, dass Einschätzung von anderen oft auch nicht immer objektiv ist
- Realistische Einschätzung der eigenen Stärken
- Bedeutung von Stärken und Schwächen für die Berufswahl kennen lernen
- Erkennen, dass die Darstellung der Stärken bei einer Bewerbung auf die jeweilige Stelle zugeschnitten sein sollte

Lehrer:

- Einschätzung der Stärken und Schwächen des Jugendlichen wird erleichtert
- Erkennen, wo beim einzelnen unrealistische Einschätzungen bestehen
- Den unrealistischen Einschätzungen entgegen wirken

Vermittler:

- Einschätzung der Stärken und Schwächen des Jugendlichen wird erleichtert
- Erkenntnisse bei der Vermittlung nutzen
- Erkennen, wo beim einzelnen unrealistische Einschätzungen bestehen

IT-Nutzungskompetenz:

Bearbeitung von Tabellen

Sozialform:

Betreute Einzel- und Gruppenarbeit

Beteiligte Netzwerkpartner:

Jugendliche, Lehrer, Eltern

Dauer:

0,5 – 1 Tag

Quellen und Material:

JOBPROFI. Standort. Eine Hilfe zur Analyse der eigenen Situation auf dem Arbeitsmarkt. Hrsg. von der Bundesagentur für Arbeit. Juni 2003

www.arbeitsagentur.de dann „Service von A bis Z“ anwählen, dann „Fachdienste“, dann „Psychologischer Dienst“, dann „Testaufgaben – Beispiele.“

Mach's Richtig. Meinen Fähigkeiten auf der Spur. Hrsg. Bundesagentur für Arbeit. Ausgabe 2004/2005

